

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „CDL“ vom 21. Januar 2024 11:50

Zitat von fachinformatiker

Ich habe eher den Eindruck, dass sich Rechte nur unter vorgehaltener Hand bekennen, da sonst ein Shitstorm losbricht. Bin sogar erstaunt, wie viele Kollegen sich vorsichtig nach persönlichen Gesprächen als AFD Wähler outen.

Umgekehrt sind viele bekennende Grünenwähler im Kollegium, die da sehr offen sind.

Lass mich mal kurz überlegen: Also da sind viele Lehrkräfte in deinem Kollegium, die sich letztlich dir gegenüber als AfD- Wähler offenbaren, Lehrkräfte also, die zwar auf das GG vereidigt sind, aber dennoch eine in Teilen rechtsradikale und faschistische Partei, die zentrale Werte des GG kontinuierlich auszuhöhlen sucht durch ihren Diskurs und letztlich abschaffen will, wählt.

Ich halte es für sehr nachvollziehbar, dass Lehrkräfte mit derartigen Haltungen damit nicht hausieren gehen, wird doch aus gutem Grund zunehmend auch darüber diskutiert, ob eine AfD-Mitgliedschaft beispielsweise als unvereinbar mit dem Beamtentum erachtet werden muss.

Ebenso nachvollziehbar und ehrlich gesagt auch erleichternd finde ich es, wenn diese rechten Anhänger: innen in deinem Kollegium ungeachtet ihrer Anzahl keine öffentliche Plattform, sondern vielmehr konsequent Kontra erhalten.

Dass es dich „erstaunt“, wie viele deiner KuK laut Selbstbekundung der AfD die Flagge halten finde ich dagegen eher erschreckend, genauso wie den Umstand, dass es Lehrkräfte gibt, die eine solche Partei wählen.